



Öffentliche Veranstaltung Stadt Vreden

TOP 2 - Genehmigungslage und Anforderungen für neue Erlaubnis zur Grundwasserförderung SGW

Vreden den 29.08.2022

Jürgen Kugel,

Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau und Energie in NRW



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (1)

Wesentliche Verfahrensschritte

Verfahren mit UVP gemäß §§ 3b und 7 Abs. 1 Satz 2 i. V. m. Nr. 13.3.1 UVPG
(Fassung zum Zeitpunkt des Antrags)

- Scoping-Termin 09.07.2001 (u. a. Stadt Vreden beteiligt)
- Antragstellung 15.05.2003 mit Ergänzung 15.09.2005
- Beteiligung TÖB 23.06.2003 (u. a. Stadt Vreden, WuB Ölbachgebiet, IG Doemerner Landwirte e.V. beteiligt)
- Öffentliche Auslegung 17.10.2005 – 17.11.2005 (Städte Vreden, Stadtlohn und Ahaus)
- Erörterungstermin 22.02.2006 in Vreden
- Erteilung der Erlaubnis 01.09.2006



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (2)

Eckpunkte des Bescheides (1)

- Doemern . Max. 7,0 Mio. m³/a; Hörsteloe Stufe 1: max. 1,5 Mio. m³/a; Stufe 2: max. 2,5 Mio. m³/a (realisiert 2010/2011)
- Befristung: 31.12.2030
- Auflage: Erfassung der täglichen Fördermengen, jährliche Zusammenfassung der Monatsmengen zum 01.03.
- Auflage: Betrieb eines Grundwassermessstellennetzes
- Auflage: Durchführung eines Monitorings Grundwasser und Oberflächengewässer mit jährlichem Bericht zum Nachweis der wasserwirtschaftlichen Verträglichkeit
- Auflage: Erstellung von Grundwassergleichen- und –differenzenplänen für gutachterliche Feststellung der land-/forstwirtschaftlichen Ertragsminderung



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (3)

Kernaussagen der UVS (1)

- Ölbach begradigt und vertieft im Zuge der Flurbereinigung 1973/74 (S. 78 UVS)
- Absenkung des GW-Stands um bis zu 13 m im Umfeld der Brunnen gegenüber unbeeinflusstem Zustand (S. 198, 199 UVS)
- Grundwasserflurabstand vor Beginn der Wasserentnahme 1971 und Flurbereinigung zwischen 0 und 1,20 m (S. 229 UVS)
- Ursprünglicher Zustand wird auch nach Einstellung der Wasserentnahme nicht wieder eintreten wegen der Drainagen (S. 229 UVS)
- Alternative Entnahme aus Oberflächengewässern Berkel oder Ahauser Aa nicht umsetzbar (S. 233 UVS).



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (4)

Kernaussagen der UVS (2)

- Doemern: Es sind kaum weitere Beeinträchtigungen von Boden und Oberflächengewässern zu erwarten. Die weitere Verringerung des Ölbachabflusses wird, zumal die übergeordneten Gewässer betreffend, vernachlässigbar gering sein. Die im Zuge der Flurbereinigung angelegten Entwässerungsgräben werden evtl. auf einer etwas längeren Strecke oder häufiger trocken fallen (S. 239 UVS)



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (5)

Fördermengen (1) - Doemern

Monat	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Jan.	435.660	445.423	455.757	508.739	534.673	489.879	481.810
Feb.	412.104	418.119	388.049	426.190	521.642	447.799	435.236
März	373.956	438.526	455.386	487.294	529.956	453.396	485.549
April	446.805	428.217	512.038	477.051	495.368	493.137	501.959
Mai	418.494	587.504	546.742	500.916	568.262	516.907	549.575
Juni	361.103	496.865	492.741	491.730	544.463	513.611	491.793
Juli	453.041	514.403	540.284	530.430	623.288	528.673	511.918
Aug.	462.018	531.838	519.575	468.448	613.947	516.476	488.002
Sep.	460.645	436.658	446.486	449.022	515.130	501.693	527.055
Okt.	343.798	396.411	456.550	332.513	471.424	431.216	431.216
Nov.	458.972	424.049	469.383	397.774	373.915	480.654	454.687
Dez.	442.595	473.764	483.147	501.504	477.202	483.838	416.866
Σ (m³/a)	5.069.191	5.591.777	5.766.138	5.571.611	6.269.270	5.857.279	5.775.666

Quelle: SGW Monitoring Jahresbericht 2021, Tab. 3



Aktuelle Erlaubnis 01.09.2006 (6)

Fördermengen (2) – Hörsteloe [m³/a]

2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
1.110.347	1.093.242	1.106.665	1.108.664	826.436	1.121.565	1.117.361



Zukünftiges Erlaubnisverfahren (1)

Rechtliche Grundsätze

- Erlaubnisverfahren nach §§ 8 Abs. 1 und 9 Abs. 1 Nr. 5 WHG
- Erfordernis einer UVP anhand beabsichtigter Jahresfördermenge bzw. weiterer Änderungen nach § 9 Abs. 1 und Anlage 1 Nr. 13.3 UVPG prüfen

§ 9 Abs. 1 UVPG:

Wird ein Vorhaben geändert, für das eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt worden ist, so besteht für das Änderungsvorhaben die UVP-Pflicht, wenn

1. allein die Änderung die Größen- oder Leistungswerte für eine unbedingte UVP-Pflicht gemäß § 6 erreicht oder überschreitet oder
2. die allgemeine Vorprüfung ergibt, dass die Änderung zusätzliche erhebliche nachteilige oder andere erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen hervorrufen kann.



Zukünftiges Erlaubnisverfahren (2)

Formalia

- Vorbereitung / Start des Verfahrens ca. 2027/2028 (rechtzeitig vor Ablauf der aktuellen Erlaubnis)
- Verfahrensablauf nach Maßgabe der dann geltenden Rechtsvorschriften (WHG, UVPG, VwVfG NRW, [PlanSiG bzw. Nachfolgeregelung?])



Zukünftiges Erlaubnisverfahren (3)

Aufgaben / Fragestellungen

- Überprüfung des betrieblichen Grundwasserbedarfs (9,5 Mio. m³/a ?)
- Überprüfung des verfügbaren Grundwasserdargebots (GW-Neubildungsrate)
- Auswertung der Monitoringergebnisse hinsichtlich Aussagen der UVS (Aktualisierung als neuer UVP-Bericht?)
- Einbeziehung der Aussagen des gültigen Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms nach §§ 82, 83 WHG
- Einbeziehung von längeren Trockenwetterphasen in die wasserwirtschaftliche Beurteilung



Schluss

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.